

# Photosintflut

Autor(en): **Rickenbach, Louis**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 23

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rickenbach

## Photosintflut

Es wäre jammerschade, wenn irgend ein Gegenstand weniger als hunderttausend mal photographiert würde..

Rückwärts-Vorwärtsbewegung» geschrieben? Haben Sie ein «unfehlbares» Mittel gegen Krebs oder Tuberkulose gefunden? Sind Sie bei schwindelhaften Unternehmungen beteiligt, oder beteiligt gewesen? Sind Sie der Verwandte eines Verwandten des Ex-Königs, oder der Nachfahre eines degenerierten Fürstenhauses? Besitzen Sie einen nach-, ab- und vorbildlichen Körper, mit dem es rentiert, von «Schönheitskonkurrenz» zu «Schönheitskonkurrenz» zu reisen? Haben Sie als Künstler den Dienst am «Gral» zu Gunsten einer vermehrten Kasse aufgesteckt, und die-

nen jetzt, mit Ihrer Kunst, dem zweifelhaften bis schlechten Geschmack, in erster Linie aber dem Mammon? Verstehen Sie es durch Empfangen eines Tiefschlages Weltmeister zu werden? Sehen Sie Charlie Chaplin oder sonst einer Berühmtheit zum Verwechseln ähnlich?

Nicht?

Dann sind Sie ja nur ein Durchschnittsmensch! Ein Normaltierchen!

Sie werden nie Aussicht haben, Ihr Bild in einer Illustrierten unterzubringen!

Was suchen Sie eigentlich noch auf unserem Planeten?

Ihr Leben ist zwecklos, verfehlt!

Des Menschen höchste Bestimmung ist es doch, wenigstens einmal im Leben, die Illustrierte zu schmücken!

Verkriechen Sie sich, oder begehen Sie Selbstmord! Möglichst auf originelle Weise, damit wenigstens der Schlusspunkt Ihres verfehlten Lebens «illustriertenfähig» wird!

Paolo



Wer öfters eine Rede schwingt,  
Dem nutzt Trybol ganz unbedingt!